

BRAUCHT WISSENSCHAFT WERBUNG? MACHEN BIBLIOTHEKEN MUSIK?

ZWEI MEDIENSAMMLUNGEN DER UNIVERSITÄT REGENSBURG GEBEN ANTWORT

Text: Angelika Steinmaus-Pollak

UNIVERSITÄTEN UND IHRE Bibliotheken sammeln nicht nur Bücher und bedrucktes Papier. Sie besitzen auch umfangreiche Sammlungen mit unterschiedlichsten medialen Materialien und Artefakten, die sie erhalten und zugänglich machen. So verfügt die Universität Regensburg über einen reichen phonographischen Schatz an Volksmusik und einen multimedialen Bestand zur Geschichte der Werbung. Diese Sammlungen präsentiert die Universitätsbibliothek für die Forschung in zwei Portalen, im Regensburger Archiv für Werbeforschung und im Regensburger Portal für Volksmusik.

Das Regensburger Archiv für Werbeforschung (RAW)

Im Jahr 2003 bot Professor Geldmacher (1923-2009) der Universität Regensburg rund 8 000 Tonbandspulen mit 50 000 Hörfunkspots aus den Jahren 1947 bis 1987 an. Der studierte Betriebswirt und spätere Hochschulprofessor war ab den 50er-Jahren Werbeberater und Werbestrategie für große Markenartikel wie Alete, Asbach Uralt, Aurora, Bärenmarke, Maggi, Pril und Persil. In Deutschland leitete er zwei kommerzielle Tonstudios für Rundfunkwerbung und trug Sorge, dass die Studioproduktionen fortlaufend vollständig aufbewahrt wurden. Dies sind die Quellen für das 2004 eingeweihte Historische Werbefunkarchiv (HWA) an der Universität Regensburg. Da magnetische Tonbandaufnahmen nicht alterungsbeständig sind, wurde das gesamte Tonbandmaterial in der Universitätsbibliothek Regensburg mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft digitalisiert und in eine internetbasierte Datenbank aufgenommen. Nach einer persönlichen Registrierung können die originalen Hörspots in Originallänge abgespielt werden. Einzelne Spots werden auf Bestellung als Download bereitgestellt.

WEITERE, NOCH UMFANGREICHERE Sammlungen ergänzten sukzessive den Anfangsbestand, insgesamt mehr als 15 000 Tonbandspulen, darunter nochmals ein großer Bestand mit Hörfunkspots aus den 80ern. Der Bereich der akustischen Werbung wurde mit 1 200 Werbeschallplatten der Jahre 1950 bis 1980 aus privater Hand erheblich bereichert. Diese nahezu vergessenen Werbemittel, auf Vinyl, Folie oder Papier gepresst und als kostenlose Produktbeilagen verbreitet, sind in Kürze vollständig in einer Online-Datenbank verfügbar. Erwähnenswert sind außerdem 90 Tonbildschauen. Eine grundlegende Profilerweiterung bedeutete die Einbeziehung von Filmmaterial. Der Bayerische Rundfunk und weitere

kommerzielle Unternehmen gaben umfangreiche Konvolute mit Werbefilmen ab, die von 1950 bis 1970 für das Fernsehen – und zu einem kleinen Teil für das Kino – hergestellt wurden. Auch das bekannte Textilhandelshaus Witt Weiden in der Oberpfalz hat seine Werbefilme abgetreten. Mit der Abgabe von rund 8 500 verschiedenen Spots für Rundfunk und Fernsehen aus den Jahren 1986 bis 2000 ist auch die jüngere Zeit repräsentiert. Das Regensburger Archiv für Werbeforschung (RAW) ist im internationalen Vergleich ein einzigartiges Ton-, Bild- und Filmarchiv für alle Bereiche der deutschsprachigen Werbung in Film, Funk und Fernsehen aus den letzten 50 Jahren des 20. Jahrhunderts.

Das Regensburger Portal für Volksmusik (RPV)

Im Jahr 1946 wurde kriegsbedingt aus Berlin ausgelagertes Material zur deutschen Volksmusikforschung nach Regensburg in das Institut für Musikforschung gebracht. Dieses Material stammte aus zwei verschiedenen Stellen: zum einen aus dem 1937 gegründeten »Staatlichen Institut für Deutsche Musikforschung«, und zum anderen aus dem sogenannten »Südtiroler Projekt« von Alfred Quellmalz (1899-1979), der im Auftrag der SS-Einrichtung »Forschungsgemeinschaft Deutsches Ahnenerbe« von 1940 bis 1942 die Volksmusik der deutschsprachigen Bevölkerung in Südtirol vor deren geplanten Aussiedlung flächendeckend dokumentierte.

FELIX HOERBURGER (1916-1997), der mehrere Dekaden diese volksmusikalischen Archive betreute, fügte selbst umfangreiche Materialsammlungen hinzu, insbesondere zum Volkstanz in Bayern und zur internationalen Volksmusik, die er im Verlauf von Exkursionen nach Südosteuropa (Kosovo, Albanien, Rumänien, Griechenland) und Asien (Nepal, Afghanistan, Taiwan) erhobene hatte. Dieser heterogene Bestand umfasst neben 2 200 Fotografien, 500 Schallplatten bzw. Musikkassetten und anderem Schriftgut im Wesentlichen folgende Inhalte:

- 6500 Seiten mit Liedern und Tänzen aus 42 verschiedenen Einzelsammlungen (Texte und Noten)
- 40 000 einzelne Blätter mit Liedtexten und -noten (die sogenannte Liedblattsammlung)
- 700 einzelne Lieder und Musikstücke auf mehr als 500 historischen Wachswalzen, darunter 400 einzigartige historische Tonaufnahmen aus den Jahren 1905 bis 1909



- 2770 einzelne Lieder und Instrumentalstücke aus Südtirol (500 Tonbandspulen)
- 1100 Einzelaufnahmen unterschiedlichster Herkunft (200 Tonbandspulen), darunter 120 Lieder von Zwangsarbeitern aus der Ukraine, aufgenommen 1943
- 2300 einzelne Lied- und Instrumentalstücke von Hoerburgers Reisen (280 Tonbandspulen)

Bei diesem authentischen musikethnologischen Feldforschungsmaterial handelt es sich um ein Kulturgut, das heute teilweise verloren ist (wie in Südtirol) oder zwischenzeitlich zerstört wurde (wie in Afghanistan).

AUS DIESER SACHLAGE heraus entstand ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördertes Digitalisierungsprojekt, dessen Ergebnisse mit Teilbänden im Regensburger Volksmusikportal (RVP) präsentiert werden. Nach einer persönlichen Registrierung kann z. B. nach Liedanfängen gesucht werden, die in Originallänge angehört werden können.



oben links Ausstellung zum Regensburger Archiv für Werbeforschung
daneben Männertanz zu Pfingsten in Dolj (RVP, Objekt 599237)
darunter Hoerburgers Reise in den Kosovo zum Nachhören – ein Screenshot der Seite
unten Felix Hoerbunger als Volkstanzforscher

Dr. Angelika Steinmaus-Pollak ist Bibliotheksoberrätin an der Universitätsbibliothek Regensburg, Fachreferentin für Theologie, Kunstgeschichte und für die fachübergreifenden Bestände der Zentralbibliothek, einschließlich der Rara (Altes Buch) und Sonderbestände, insbesondere Nachlässe.

Zum Weiterlesen

- Universität Regensburg
raw.uni-regensburg.de
rvp.uni-regensburg.de
- Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar
www.hfm-weimar.de/internationale-projekte/safar-musiktraditionen-afghanistans.html
- Afghanistan Music Research Centre
www.amrc-music.org/afghanistan-music-research-centre
- Sandra Reimann (Hg.), Faszination Hörfunkwerbung – im Wandel. Das historische Werbefunkarchiv der Universität Regensburg, Regensburg 2006
- Gerd Krüger, Das »Regensburger Volksmusik-Portal« der Universitätsbibliothek Regensburg, Bestände, Problematiken, Perspektiven, Zwischenbericht aus einem Erschließungsportal, in: Audioarchive, R. Mohrmann (Hg.) Münster 2013, S. 119-131

